

## **Kleine Anfrage 7/3084**

**der Abgeordneten Bergner und Montag (FDP)**

### **Politische Schwerpunktsetzung im Exekutivhandeln des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz**

Nach Angaben des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz hat Thüringen seit dem 14. Dezember 2018 als erstes der neuen Bundesländer ein Klimagesetz (Thüringer Klimagesetz - ThüKliG). Es vereint Klimaschutz und Klimaanpassung und legt das Ziel fest, den Ausstoß von Treibhausgasen bis zum Jahr 2050 schrittweise um bis zu 95 Prozent zu senken. Die zentrale energiepolitische Herausforderung ist in § 4 Abs. 1 ThüKliG beschrieben: "Ziel ist es, den Energiebedarf in Thüringen ab dem Jahr 2040 bilanziell durch einen Mix aus erneuerbaren Energien aus eigenen Quellen decken zu können".

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie hat sich seit dem Jahr 2018 der Anteil der Energieimporte, der zur Deckung des Energiebedarfs in Thüringen notwendig war, im Vergleich zur Produktion aus "eigenen Quellen" entwickelt (bitte nach Jahresscheiben und Energiequellen in Prozent ausweisen)?
2. Welche Maßnahmen wurden seit dem 14. Dezember 2018 vom Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz unternommen, um das gesetzliche Ziel gemäß § 4 Abs. 1 ThüKliG zu erreichen?
3. Wie beurteilt die Landesregierung das gesetzlich festgeschriebene Ziel gemäß § 4 Abs. 1 ThüKliG, ab dem Jahr 2040 den Energiebedarf des Landes aus eigenen Quellen decken zu können, im Hinblick auf dessen Realisierbarkeit?
4. Wie hat sich die Anzahl der Planstellen und Stellen im Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz seit dem Jahr 2014 bis 2021 entwickelt und wie stellt sich die Quote der tatsächlich besetzten Stellen im Verhältnis der Planstellen über die Jahresscheiben dar (bitte in Jahresscheiben und nach Beamten und Tarifbeschäftigten getrennt ausweisen)?
5. Wie verteilen sich die Planstellen und Stellen sowie die Anzahl der beschäftigten Personen im Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz seit dem Jahr 2014 bis 2021 auf die Abteilungen 1 bis 4 des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz (bitte in Jahresscheiben getrennte zum jeweiligen Stichtag 31. Dezember eines Jahres ausweisen)?

6. Wie hat sich die Anzahl der Planstellen und Stellen sowie die Anzahl der beschäftigten Personen im Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz seit dem Jahr 2014 bis 2021 in den für Energiefragen zuständigen Referaten 31 bis 34 entwickelt (bitte in Jahresscheiben getrennte zum jeweiligen Stichtag 31. Dezember eines Jahres ausweisen)?
7. Wie definiert das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz "Thüringens Rolle im weltweiten Engagement der Regionen für mehr Klimaschutz", die gemäß eigenen Ausführungen mit dem Thüringer Klimagesetz "konkret" geworden sein sollen?

Bergner

Montag